

«Wer fährt, trinkt nicht»

1. Präsentation

Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt – im Gegenteil! Noch immer wird jeder zehnte schwere Verkehrsunfall durch Alkoholkonsum verursacht. Die Dunkelziffer liegt sogar weit höher. Ein Thema also, das zumindest all jene angeht, die sich nicht konsequent mit 0,0 Promille im Strassenverkehr bewegen.

Welche Getränke ergeben wie viele Promille? Wie und in welchem Zeitraum erfolgt der Auf- und Abbau des Blutalkoholgehalts? Wie sind die Auswirkungen, je nach Promille, auf das durchschnittliche Fahrverhalten? Welchen Einfluss hat das Körpergewicht? Auf diese und viele andere Fragen gibt das bfu-Referat «Wer fährt, trinkt nicht» Antworten und wertvolle Tipps dazu. Das ergänzende Ausstellungs- und Informationsmaterial verleiht der NBU-Kampagne in Ihrem Betrieb einen interessanten und informativen Rahmen. Die mit Powerpoint unterstützte Themenpräsentation ist mit einem auf die Thematik bezogenen Wettbewerb verbunden. Die zu gewinnenden Preise werden von der bfu mitgebracht. Weiter erhalten alle Teilnehmenden ein kleines nützliches Präsent zur Förderung ihrer persönlichen Sicherheit.

Themenwände

- 1 Fotowand «Tunnelblick» B 320 x H 240 x T 60 cm
- 1 Rollup Panel «Auf- und Abbau des Blutalkohols» B 85 x H 200 cm



Zusatzelemente

- Alkoholbrillen, Alkohol-Parcours mit Geschicklichkeitsübungen
- 3 überdimensionierte Trinkgläser für Bier, Wein und Spirituosen mit Angabe des Alkoholgehalts
- Plakate, Informationsblätter zur Unfallverhütung

2. Ablaufempfehlungen für «Wer fährt, trinkt nicht»

Räumlichkeiten

Schulungs- oder Konferenzraum mit Platzkapazität für das Präsentationsmaterial sowie für ca. 20 bis 30 Personen (einfache Konzertbestuhlung). Das Thema «Wer fährt, trinkt nicht» kann nur in geschlossenen Räumen präsentiert werden. Eine Veranstaltung im Freien ist, ausser in einem geschlossenen, wetterfesten Zelt, nicht möglich (Witterungsrisiko).

Platzbedarf für Präsentationsmaterial

Mindestens 450 bis 600 cm x 150 cm (ca. 10 bis 12 m²)

Ablauf

Das Thema wird von einer Referentin oder einem Referenten der bfu vorgetragen. Die ganze Präsentation dauert ca. 50 Minuten. Ideal ist eine Gruppeneinteilung im 60-Minuten-Takt; so bleibt genügend Zeit für Fragen und Auskünfte.

Besucherorganisation

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es weder sinnvoll noch im Interesse des organisierenden Betriebs ist, den Besuch der Veranstaltung zeitlich frei und fakultativ anzubieten. Dieser sollte während der bezahlten Arbeitszeit obligatorisch sein. Das Personal sollte je nach Raumgrösse in Gruppen von ca. 20 bis max. 30 Personen eingeteilt werden.

3. Kostenübersicht

Kostenbeispiele in CHF			
	1 Tag	2 Tage	4 Tage
Grundgebühr für Transport inkl. Auf- und Abbau (einmalig)	450	450	450
Kosten für bfu-Fachbetreuung (pro Tag)	800	1 600	3 200
Total	1 250	2 050	3 650

Themenpräsentationen sind von der Mehrwertsteuer befreit, Änderungen von Konditionen und Preisen bleiben vorbehalten.
Für Schulen, spezielle Ausbildungsstätten (Lehrwerkstätten usw.) sowie für soziale Einrichtungen wird ein Preisnachlass von 50% des Gesamtpreises gewährt.

Das Gesamtangebot unserer Themenpräsentationen finden Sie auf www.themenpraesentationen.bfu.ch.

Kontakt

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Raphael Burry, Berater Betriebe

Tel. 031 390 22 63

r.burry@bfu.ch